

Für Alle

Evangelischer Gemeindebrief für Meinhard
2/2022 Juni 2022 – August 2022



1



3



4



2



5

Kinderfreizeit in Mühlhausen, Jugendherberge „Antoniq“ (1)

Etwa 80 Besucher/innen aus Meinhard und Großtöpfer feierten im Naturcamp Werratalsee in Schwebda einen Gottesdienst zum Himmelfahrtstag, mit Posaunenchor Großtöpfer und einem gemischten Chor im Neuaufbau (2-5)
(Foto: Jutta Groß)



Abschiedsgottesdienst Pfrin. Jutta Groß
Kinderfreizeit in Mühlhausen
Sternwanderung nach Motzenrode
Anselm Grün & Clemens Bittlinger

Inhaltsverzeichnis

Besinnung	3	Sternwanderung nach Motzenrode	13
Verabschiedung von Pfrin. Groß	4 - 5	Seniorenkaffee und Meditation	14
Einfach nur DANKE	6	Heizungsschaden in Schwebda	15
Kinderfreizeit in Mühlhausen	7 - 9	Anlässe	16 - 18
GOTTESDIENSTPLAN	10 - 11	Anselm Grün & Clemens Bittlinger	19
Sie wurden konfirmiert	12	Bilder aus den Gemeinden	20

Titelbild: Sommerbild / SUET

Meinhard 1**Vakanzvertretung****Pfarrer Rainer Koch****Meinhard 2****Pfarrer Rainer Koch**

Schwebda, Lindenanger 3

Tel. 05651 - 5518; Fax: 754587

E-Mail: pfarramt.schwebda@ekkw.de

Kirchenbüro für den Kooperationsraum**Meinhard-Wanfried-Eschwege**

Grebendorf, Kirchstraße 2

Tel. 05651 - 3334690

E-Mail: kirchenbuero.grebendorf@ekkw.de

Jugendmitarbeiterin Marina Porzelle

Tel. 0157 - 77611289

E-Mail: marinaporzelle@gmx.de

www.kirchspiel-meinhard.de**Telefonseelsorge** (gebührenfrei)

0800 11 10 111

Hospizgruppe Eschwege e.V.

Boyneburger Straße 5a, Eschwege

Tel. 05651 - 338314;

E-Mail: info@hospizgruppe-eschwege.de

www.hospizgruppe-eschwege.de

Diakoniestation Meinhard

DIACOM - ALTENHILFE GEMEINNÜTZIGE GmbH

WIE GEWOHNT - ALLTAGSHILFEN UND

BETREUUNGSANGEBOTE

Kirchstraße 2, Grebendorf

Tel. 05651 - 60386

E-Mail: meinhard@diacom-altenhilfe.de

Hilfetelefon Sexueller Mißbrauch

0800 2255530 (kostenfrei, anonym)

www.hilfetelefon-missbrauch.de

help - Anlaufstelle der EKD

0800 5040112

www.anlaufstelle.help

HEILIGER GEIST

wie unheilig heillos die
geister wenn einer
ausgesondert sonderbar
heilig genannt werden muss

heiliger geist
vom zeitgeist reden beschwören
brandmarken ungeist verteufelt
beklagen geistlosigkeit und
fliehen wohin
mit dir nicht rechnen
wie auch
unverfügbar
unberechenbar
gnade wirklich

heiliger geist als
taube
haben die alten dich
gemalt
wird diese welt
einen frieden leben

heiliger geist wie
feuer brennt hast du entzündet
herzen sei alters
wirst du mich wärmen
begeistern verbrennen

heiliger geist
beistand
wirst du recht schaffen
denen die elend entrechtet
in der fremde

heiliger geist
weiblich
haben die alten gefühlt dich gedacht
verwundet geschunden
vergewaltigt zum mann
gezwungen nicht erst
in alter zeit

heiliger geist zum
trost
bist du
werde mich trösten
lassen von dir entgeistert
werden

heiliger geist
wie heilvoll heilend
du
den ich heilig nenne in
der gemeinschaft der heiligen
in mir zu
wohnen
komm
heiliger geist.

Michael Lipps.

Impressum – „FÜR ALLE“ – ist der Gemeindebrief der sieben evangelischen Kirchengemeinden von Meinhard

Herausgeber:

Ev. Gemeindeverband Meinhard

Verantwortlich:

Pfr. Rainer Koch;

Endredaktion: Pfr. Rainer Koch;**Gestaltung:** B.-D. Hampel;**Druck:** GemeindebriefDruckerei Groß Oesingen;**Auflage:** 2500 Exemplare**Der Gemeindebrief wird kostenlos verteilt.**

Spenden zur Deckung der Kosten werden gerne entgegengenommen.

Bankverbindung:

Kirchenkreisamt Eschwege

IBAN: DE02 5225 0030 0000 0135 08

BIC: HELADEF1ESW (Sparkasse Werra-Meißner)

Kennwort: „Gemeindebrief Meinhard“.

Verabschiedung von Pfarrerin Jutta Groß

Bei Schauspielern, Politikern, oder anderen Persönlichkeiten des Öffentlichen Lebens, hätte man es als einen „großen Bahnhof“ oder als ein „großes Kino“ bezeichnet. Und so war es auch ein bisschen. Ein großes und buntes und ein fröhliches Gemeindefest: die Verabschiedung von Pfarrerin Groß aus dem aktiven Pfarrdienst unserer Kirchengemeinden.

Eine junge Frau als Pfarrsche? Bei uns? In Jeans und Turnschuhen? ... und was für ein zartes Dingelchen sie war. Ja richtig! - und sie sollte bleiben - ganze 35 Jahre lang. Sie trat in große Fußstapfen ihres Amtsvorgängers Pfr. Paul Weisheit, und legte auch gleich los. Es entstand der Germeröder Arbeitskreis (ein Gedankenaustausch zur künftigen Gemeindefest); das Frauenfrühstück; besondere Gottesdienste; Public Viewing auf dem Sportplatz; die Teestube, oder die Sternwanderung nach Motzenrode und das Lutherprojekt: Alte Thesen neu gelesen.

Drei Kirchensanierungen hat Jutta Groß mit den Kirchenvorständen gestemmt. Protokolle und Dokumentationen verfasst; den Gemeindebrief geplant; Gemeindefahrten unternommen; den Gemeinde-Reformprozess im Kirchspiel begleitet und vorangetrieben. Veränderungen - die für viele auch nicht immer einfach waren, und doch alles gemeistert. Unsere Pfarrsche! Immer mitten drin.



In einem feierlichen Gottesdienst am 1. Mai 2022 in der Jestädter Kirche, sprach Dekanin Ulrike Laakmann von einer großartigen Hirtin, und dankte für ihr Engagement und ihre tolle Arbeit in all den Jahren. Nach Entpflüchtung und Segnung durch Pröpstin Katrin Wienold-Hocke, endete der Gottesdienst mit einem Überraschungslied des Kirchenchores: *Und so geh nun deinen Weg - ohne Angst und voll Vertrauen ...* (von Clemens Bittlinger).

Bekannte, Freunde, Amtskollegen, die Kirchenvorstände, die Familie ... - in der Kirche und vor der Kirche - spendeten Applaus. Glückwünsche und Grußworte und Umarmungen und Geschenke von vielen Menschen - ein schönes und herzliches Dankeschön an unsere scheidende Pfarrerin.

Ein ganz persönliches Wort richtete ihre Schwester an Jutta. „Und ich verspreche dir, dass wir weiterhin für dich da sind“, und überreichte eine eigens gestaltete Figur im Talar mit weißem Kragen - und ihr so verblüffend ähnlich! Oder auch gar gewollt.

Weil Menschen Menschen brauchen, so sprach Jutta in ihrer Predigt. Weil Menschen Menschen brauchen - und weil es immer wieder Menschen geben wird, denen die Botschaft Gottes am Herzen liegt, und die ihre Ideen, ihre Zeit, ihre Gaben und Möglichkeiten einbringen, darum wird es auch in unseren Gemeinden gut weitergehen. So habe ich auch immer meine Arbeit verstanden.

Kaffee und selbstgebackene Kuchen standen bereit. Auch ein Gästebuch für weitere Gruß- und Dankesworte. In der Kirche lief ein Filmvortrag mit Eindrücken und Momentaufnahmen zu Juttas Amtszeit. Mitglieder des Posaunenchores aus Eschwege spielten. Und man stand oder saß beisammen, unterhielt sich über Dies und Das, und sicher auch darüber, was nach Jutta kommen wird und wie es wohl weitergehen kann. Jutta hat die Zeit auf ihre Art und Weise geprägt, und so stand mehr der Dank darüber im Vordergrund als denn Abschied und Wehmut. *Wenn mich einer sucht, ich bin im Garten* - war auf einem der Geschenke zu lesen.

Es war ein rundum gelungenes Gemeindefest. Ausgelassen und fröhlich und von vielen Helfern und Händen gestaltet und getragen, ohne die es nie geht, und die man auch nicht immer so sieht.

An diesem Sonntag haben wir auch unsere Organistin Johanna Geißel das letzte Mal spielen hören - und nun ebenfalls verabschiedet. Sie hat unsere Gottesdienste seit 2004 begleitet. An der Orgel, am Piano, oder auch im Kirchenchor. Für die vielen musikalischen Einsätze in unseren Gemeinden sagen wir herzlichen Dank.

(Bernd Hampel, Küster)

Einfach nur: DANKE

So viele Menschen aus der Nähe und der Ferne haben an meiner Verabschiedung teilgenommen, dass ich leider gar nicht alle wahrnehmen und ein Schwätzchen halten konnte. Aber ich habe eine große Verbundenheit mit allen gespürt.

Es war ein so schöner Tag und ich bin so reich beschenkt worden:

mit Musik und Gesang,

einem fröhlichen und bewegenden Gottesdienst,

so vielen liebevollen und wertschätzenden Worten, persönlich gesprochen, in Karten, Briefen und E-Mails niedergeschrieben,

kleinen und großen Geschenken,

Menschen, die Tische, Bänke und Zelte auf- und wieder abgebaut haben, die Kaffee gekocht und Kuchen gebacken haben, die im Hintergrund vieles organisiert und mir manche Überraschung bereitet haben –

das alles lässt mich nur dankbar sein und ein dickes „DANKE“ sagen.

In den vielen schönen Erinnerungen, in Gedanken und im Herzen werde ich Ihnen und Euch immer verbunden bleiben.

„Und bis wir uns wiedersehen halte Gott euch fest in seiner Hand.“

Ihre / Eure (ehemalige) Pfarrerin

Jutta Groß



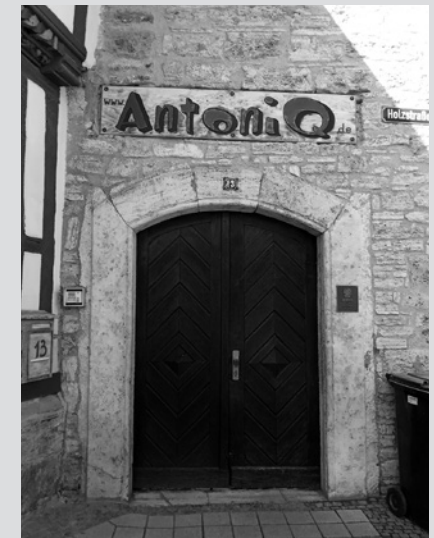
Kinderfreizeit „Steine ins Rollen bringen“

Unter diesem Motto sind in den Osterferien 34 Kinder und Betreuer aus Meinhard, Reichensachsen und Treffurt nach Mühlhausen in die mittelalterliche Jugendherberge „AntoniQ“, gefahren. Nach 2 Jahren endlich wieder eine gemeinsame Freizeit! Die Vorfreude war riesengroß! - und alle Plätze nach 3 Tagen belegt.

Die Gemeindepädagoginnen Marina Porzelle (Kirchenkreis Eschwege) und Nicole Heyer (Kirchenkreis Mühlhausen) haben die Freizeit mit ehrenamtlichen Betreuern, u. a. aus dem vorletzten JuleicaKurs des Ev. Kirchenkreises Werra-Meissner, organisiert.

Am Montag den 11.04.2022 trafen sich alle Kinder und Betreuer am Bahnhof in Eschwege und konnten mit dem Bus nach Mühlhausen fahren. Vom dortigen Busbahnhof ist es nur ein kurzer Weg zur Jugendherberge. Dort angekommen, wurden erstmal die Zimmer bezogen. Liebevoll eingerichtet mit selbstgebauten Etagenbetten aus Holz, manche sogar 3-stöckig!, Zimmer mit Bad. Was für ein Luxus!

Zum Mittag gab es Hamburger mit Fischstäbchen und danach gemeinsames Singen und Kennlernspiele, denn die meisten Kinder kannten sich noch



nicht. Und dann mussten wir noch die Stadt kennenlernen, mit Stadtführung und Geschichte Mühlhausens.

Nach dem Abendessen gab es erste Berührungen mit unserem Thema „Steine“. Wie aktuell dies war, konnten wir bei der Planung jedoch nicht ahnen. *Nehemia - war ein Mensch aus dem Alten Testament. Er war Nachfahre von verschleppten Juden des babylonischen Exils. Als er hörte, dass die Stadtmauer Jerusalems immer noch in Trümmern lag, beschloss er dafür zu sorgen, dass sie wieder aufgebaut wird. Er fühlte sich durch Gott bestärkt und fasste dadurch den Mut, sich dieser Aufgabe zu stellen.*

Die Menschen in Jerusalem sollten nach den langen Zeiten von Krieg und Zerstörung wieder Selbstvertrauen gewinnen, sich sicher fühlen, und vor erneuten Angreifern schützen können. Nehemia erhielt große Unterstützung seines Königs, der alle Baumaterialien bezahlte. Nehemia schaffte es gegen alle Widerstände und Feinde, die Menschen von Jerusalem zu motivieren, und gemeinsam gelang es ihnen, die Mauer wieder zu errichten. Mit einem großen Fest wurde die fertige Stadtmauer eingeweiht.

So begann der erste Abend mit Vertrauensspielen, denn auch Nehemia musste Vertrauen haben, in seine Fähigkeiten und in Gott, der ihm seine Unterstützung zusagte. Denn Nehemia war weder Architekt noch Baumeister, sondern Vorkoster und Mundschenk seines Königs. So gab es für die Kinder natürlich auch 3 Stationen zur Blindverkostung, mit Schmecken, Riechen und Fühlen.

Beim Erzählen des ersten Teils der Geschichte, wurde natürlich auch die Ausländerthematik thematisiert. Nehemia hatte trotz seines Migrationshintergrunds eine hohe Stellung und das volle Vertrauen seines Königs. Wir überlegten, warum das in Deutschland so ist, dass es Menschen mit Migrationshintergrund oft schwer haben, ihnen oft kein hohes Vertrauen

entgegen gebracht wird, und sie sogar Diskriminierung erfahren. Aber auch wieviel Mut und Überzeugung es braucht, Miesmacher von einer guten Sache zu überzeugen. Nach dem Abendimpuls mit Gedanken zum Tag und einigen Liedern, war um 22 Uhr der erste Tag zu Ende und alle gingen zu Bett.

Am nächsten Tag ging es mit vielen lustigen Spielen und der Geschichte weiter. Nach dem Mittagessen mit Nudeln und Tomatensoße - gings in die Thüringentherme. Da es dort auch ein Wellenbad und eine Rutsche gibt, hatten alle viel Spaß.

Am Abend schauten wir den Film: „Ein Fall für die Borger“, der sehr lustig war, die Kinder aber auch erlebten, dass man das Unmögliche schaffen kann, wenn alle zusammen helfen. Und auch wenn man ganz klein ist, kann man Großes bewirken.

Der Mittwoch stand im Zeichen der Kreativität. Der dritte Teil der Geschichte wurde erzählt, mit dem großen Finale, der Einweihung der Stadtmauer. Dieses Fest wollten wir natürlich auch feiern. Eine echte Stadtmauer war ja sogar vorhanden und unsere Jugendherberge war auch noch direkt daran gebaut. Also musste alles für das Fest vorbereitet werden: Deko basteln, Programm

planen und ausarbeiten. Es sollte eine Talentshow geben: *Mühlhausen sucht den Superstar*. Dafür musste geprobt werden. Und Mitbringsel von der Freizeit sollte es auch noch geben. Zwischendurch noch Pizza zum Mittagessen und nachmittags noch schnell zum Kreativparcours in die Jugendkirche.

Das Ergebnis konnte sich sehen lassen! Das Programm, welches die Kinder komplett eigenständig erarbeitet hatten, war großartig! Neben Gesangsperformances, Stacking (Becherstapeln) im Rhythmus zu Wellerman, Teller jonglieren, Tänze, Artistik, Ballett und Pantomime, war alles dabei. Alle Beiträge waren fantastisch und natürlich haben alle gewonnen. Das Programm endete mit einer Disko und leckeren Cocktails! Zum Beispiel: Erdbeersaft mit Waldmeistersirup. Schon eine spezielle Mischung! Die Stadtmauer musste natürlich auch noch gewürdigt werden. Und so zogen wir alle im Dunkeln mit Fackeln einmal um die Stadtmauer von Mühlhausen.

Am Donnerstag haben wir alles wieder aufgeräumt, sauber gemacht und unsere Koffer gepackt. Draußen haben die Betreuer eine HotDogStation aufgebaut, und es gab noch die Preisverleihung für das sauberste und ordentlichste Zimmer während der ganzen Freizeit!

Wir hatten ein tolles, abwechslungsreiches Programm, tolle Betreuer, und die Kinder eine harmonische Atmosphäre. Uns ist nochmal bewusst geworden, dass Krieg nur Unheil und Zerstörung bringt und Menschen über Generationen daran leiden. Aber auch, wie gut es tut, wenn jemand kommt, der an einen glaubt und uns Mut macht, nicht zu verzweifeln und nicht den Kopf in den Sand zu stecken. Der uns motiviert und an unsere Fähigkeiten und Gaben glaubt und uns hilft, damit wir gemeinsam Gutes und Großes für die Gemeinschaft schaffen können.

Finanziell unterstützt wurde die Freizeit von der Jugendförderung des WMK, dem Kirchenkreis Werra-Meißner und dem BEJM (Bund Evangelischer Jugend i. Mitteldeutschland).



Gottesdienste Juni bis August 2022

DATUM	JESTÄDT	MOTZENRODE	HITZELRODE	NEUERODE	GREBENDORF	SCHWEBDA	FRIEDA
05. Juni Pfingsten	10.30 Abendmahl	---	---	9.15 Abendmahl	10.30 Abendmahl	---	---
06. Juni Pfingstmontag	---	10.30 Abendmahl	9.15 Abendmahl	---	---	10.30 Abendmahl	9.30 Abendmahl
12. Juni Trinitatis	9.30	---	---	10.30	10.30	---	---
19. Juni 1. So. n. Trinitatis	10.30	---	9.30	---	---	9.30	10.30
26. Juni 2. So. n. Trinitatis	Sternwanderung nach Motzenrode - 12.00 Uhr Gottesdienst am Backhaus						
03. Juli 3. So. n. Trinitatis	9.30	---	10.30	---	---	10.30	9.30
10. Juli 4. So. n. Trinitatis	10.30	---	---	9.30	10.30	---	---
17. Juli 5. So. n. Trinitatis	10.30	---	9.30	---	---	9.30	10.30
24. Juli 6. So. n. Trinitatis	9.30	---	---	10.30	10.30	---	---
31. Juli 7. So. n. Trinitatis	---	10.30	9.30	---	---	10.30	9.30
07. August 8. So. n. Trinitatis	11.00 Uhr - Gemeinsamer Gottesdienst mit Prälat i.R. Bernd Böttner auf dem Anger in Grebendorf						

DATUM	JESTÄDT	MOTZENRODE	HITZELRODE	NEUERODE	GREBENDORF	SCHWEBDA	FRIEDA
14. August 9. So. n. Trinitatis	10.30	---	---	9.30	---	9.30	10.30
21. August 10. So. n. Trinitatis	10.30	---	9.30	---	10.30	---	---
28. August 11. So. n. Trinitatis	9.30	---	---	10.30	10.30	---	9.30
04. September 12. So. n. Trinitatis	---	9.30	10.30	---	---	10.30	---
11. September 13. So. n. Trinitatis	10.30	---	---	9.30	10.30	---	---
18. September 14. So. n. Trinitatis	10.30	---	9.30	---	---	9.30	10.30
25. September (Erntedank)	10.30 Abendmahl	9.15 Abendmahl	---	---	---	10.30 Abendmahl	9.30 Abendmahl

*Bei gutem Wetter finden die Gottesdienste in Jestädt, Motzenrode, Hitzelrode und Neuerode im Freien statt:
am Gemeindehaus (Jest.), DGH (Motzenr.), vor der Kirche (Hitzelr. u. Neuerode)*

Änderungen im Gottesdienstplan
versuchen wir rechtzeitig mitzuteilen.

Sie wurden in Jestädt konfirmiert



von links Niclas Heidenreich, Eileen Kringel, Nelly Hüther, Jonas Brecht, mit Pfarrerin Jutta Groß, am 24. April 2022.

Und sie wurden in Grebendorf konfirmiert



von links, obere Reihe - Juca Jagla und Elias Frank
untere Reihe - Julie Martin, Julie Hobbie, Lynn Buchbach, Jule Rudolph,
mit Pfarrer Rainer Koch, am 1. Mai 2022.

Abendmahl mit kleinen Einzelkelchen

Wir haben die ersten Gottesdienste mit Abendmahl gefeiert. Mit den neuen kleinen Einzelkelchen. Und die Rückmeldungen aus den Gemeinden sind durchweg positiv. Es wäre schön, wenn Sie weiterhin spenden würden. Es ermöglicht uns bei größeren Gottesdiensten ausreichend Abendmahlkelche zu haben.

Spenden können Sie im Pfarramt oder im Gottesdienst abgeben, oder auf folgendes Konto überweisen:

Kirchenkreisamt Eschwege,

IBAN: DE02 5225 0030 0000 0135 08

BIC: HELADEF1ESW,

Verwendungszweck: Einzelkelch Meinhard 1

Ab 50,- Euro erhalten Sie automatisch eine Spendenbescheinigung.

Wir danken Ihnen herzlich!



STERNWANDERUNG nach Motzenrode am 26. Juni 2022

Nach 2 Jahren coronabedingter Pause haben wir uns entschlossen, wieder eine Sternwanderung auszurichten. Wir wollen uns auf den Weg machen nach Motzenrode. Es bieten sich die schon bekannten Startpunkte und Wanderrouten an.

Treffpunkt *in Grebendorf:* 10.00 Uhr an der Kirche
 in Jestädt: 10.00 Uhr am Dorfgemeinschaftshaus
 in Hitzelrode: 10.30 Uhr am Dorfgemeinschaftshaus
 in Neuerode: 10.30 Uhr an der Kirche

Von Frieda und Schwebda aus ist die Tour zu weit, vielleicht trifft man sich in Grebendorf oder einem anderen Treffpunkt, und wandert von dort aus wieder mit.

„Nicht-Wanderer“, die einen Fahrdienst benötigen, melden sich bei den Mitgliedern der Kirchenvorstände, oder sprechen Sie sich untereinander ab.

Gegen 12.00 Uhr feiern wir mit Präd. Gabriele Vock am Backhaus in Motzenrode den Gottesdienst. Anschließend gibt es wieder eine Stärkung für den langen Rückweg.

Seniorenkaffee in Schwebda und Frieda

Seniorenachmittag Schwebda

Montag 13. Juni 2022 um 15 Uhr im Ev. Gemeindehaus und am **11. Juli 2022**, ebenfalls 15 Uhr im Gemeindehaus.



Seniorenkaffee Frieda

Donnerstag 7. Juli 2022 um 15 Uhr Weinberghalle.

Das Seniorenteam lädt herzlich ein zu einem gemeinsamen Kaffeetrinken mit allen Senioren aus Frieda. *Bitte telefonisch anmelden bei:*

Hans Himberger 05651-60478

oder R. Appel 05651-6664.

Ruhe und Meditation Zeit der Stille

Die nächsten Termine der Zeit der Stille:

- am 02. Juni • 23. Juni • 28. Juli • 25. August
- am 22. September und am 27. Oktober 2022

jeweils donnerstags um 18 Uhr.

Bevorzugt bei gutem Wetter auf dem Anger in Schwebda, alternativ im Gemeindehaus in Schwebda.

Dieses Jahr wollen wir keine Sommerpause machen, sondern nutzen die Jahreszeit, in der wir uns voraussichtlich im Freien treffen können und hoffen somit, viele gemütliche, besinnliche Zeiten erleben zu dürfen.

Ich freue mich über eine rege Teilnahme. *(Kerstin Schädler)*

Atempause Grebendorf

Start am Samstag **25. Juni 2022 um 19 Uhr** in der Kirche Grebendorf.

Weitere Termine werden vereinbart.

Heizungsschaden im Gemeindehaus

Die Gasheizung im Gemeindehaus in Schwebda hat in den Wintermonaten der Pandemiezeit auf Standby-Betrieb dafür gesorgt, dass keine wasserführenden Leitungen einfrieren. Das Alter der Heizung und die mangelnden Leistungsanforderungen haben nun der Hauptplatine und anderen Bauteilen Schaden zugefügt. Es bleibt technisch nur eine Neuinstallation, denn Einzelbauteile sind für die Gas-therme schon nicht mehr verfügbar.

Ungewiss ist aber noch eine Finanzierung. Die Kirchengemeinde hofft noch auf einen Zuschuss über den Kirchenkreis. Durch die neuen Bedingungen der Haushaltspläne stehen aber eigentlich keine Mittel zur Verfügung.

Der Kirchenvorstand hofft auf baldige Klärung ... und Heizung!



*www.kirchspiel-meinhard.de –
und unter www.kirchenkreis-werra-meissner.de*

Gemeindebriefveröffentlichungen und Datenschutz

Im letzten Jahr trat die Europäische Datenschutzgrundverordnung in Kraft.
Für Gemeindebriefe gilt das Datenschutzgesetz der Evangelischen Kirche in Deutschland.

§ 5 DSGVO - Datenübermittlung und Datenveröffentlichung (zu §§ 12, 13 DSGVO-EKD)

(1) Die Veröffentlichung personenbezogener Daten (Ereignis, Name, Anschrift, Tag und Ort) in Gemeindebriefen oder anderen örtlichen kirchlichen Publikationen anlässlich von Amtshandlungen und von Alters-, Ehe- und Konfirmationsjubiläen ist zulässig, soweit die betroffene Person der Veröffentlichung nicht generell oder im Einzelfall widersprochen hat oder eine aus den kommunalen Melderegistern übermittelte Auskunftssperre oder Übermittlungssperre vorliegt. Auf das Widerspruchsrecht sind die Betroffenen rechtzeitig vor der Veröffentlichung hinzuweisen. Bei regelmäßigen Veröffentlichungen kann der Hinweis regelmäßig an derselben Stelle wie die Veröffentlichung erfolgen.

Hinweis auf Widerspruchsmöglichkeit

Der Gemeindebrief der Ev. Kirchengemeinden Meinhard wird an alle Haushalte im Gebiet unserer Kirchengemeinden verteilt und liegt an öffentlichen Stellen (Kirche, Gemeindehaus) aus.

Wenn Sie mit der Veröffentlichung Ihrer Daten nicht einverstanden sind, bitten wir rechtzeitig um eine schriftliche Mitteilung an Pfarrer Koch, Lindenanger 3, 37276 Meinhard oder per Mail an: pfarramt.schwebda@ekkw.de

Wenn Sie auch weiterhin mit der Veröffentlichung einverstanden sind, brauchen Sie nichts zu unternehmen.

Anselm Grün &
Clemens Bittlinger

Herr kehre ein in dieses Haus
Wie wir Frieden finden

Ev. Kreuzkirche Eschwege

Rudolf-Clermont-Weg 1 • Mittwoch 15.6.2022, Uhrzeit: 20 Uhr

Eintrittspreise: Vv Euro 17.-, AK Euro 19.-

Vorverkaufsstellen: Buchhandlung Heinemann • Lotto Wagner • Tourist-Information
Eschwege • Open Flair Büro • Online-Verkauf über: kultur-eschwege.de

Veranstalter: Populärmusikkreis des Kirchenkreises Werra-Meißner

